

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Aufhebung des Konkursverfahrens.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 7. Mai 1915 verstorbenen Verlagsbuchhändlers József Kzepecki in Posen wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Posen, 2. November 1915.
Königliches Amtsgericht.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 264 vom 8. Nov. 1915.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Verteilung der Remittenden-fakturen.

Da ein großer Teil unserer Angestellten zum Heeresdienste einberufen wurde und durch noch wenig geübte Leute ersetzt werden mußte, bitten wir dringend um rechtzeitige Einsendung der Remittenden-Fakturen, möglichst schon vom 1. Dezember 1915 an. Die Fakturen können dann im Dezember sortiert und in den ersten Tagen des Januar 1916 verteilt werden, sodaß sie somit rechtzeitig in die Hände der Sortimenter gelangen.

Der Ausschuß für die Bestell-Anstalt
Adolf Dähnert,
Vorsitzender.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die erg. Anzeige, daß ich, um in nähere Verbindung mit dem deutschen Buch- und Musikalienhandel zu treten, der Firma

V. A. Kittler, Leipzig,

die Kommission meines Geschäftes (Musikverlag u. Sortiment) übertragen habe.

Ich bitte Sie höflich, Ihre geschätzten Bestellungen an genannte Firma zu richten, ebenso alle Sendungen und Zahlungen.

Novasendungen wünsche ich nur von denjenigen Firmen, die ich speziell darum ersuchen werde, dagegen sind mir Kataloge und Prospekte über Neuerscheinungen erwünscht.

Hochachtung

Rapperswil.

J. Wilbermuth,
Musikverlag u. Sortiment.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Wir übergaben unsere Alleinauslieferung der Firma

Rudolph Hartmann in Leipzig.

Die Auslieferung erfolgt nur gegen bar und nur in Leipzig.

Wir machen zugleich aufmerksam auf unsere Sammlung:

„Bücher der Staatsbürger-Zeitung“.

Verwechslungen mit der Firma Spreeverlag Paul Werner bitten wir zu vermeiden.

Spreeverlag G. m. b. H.
Frohnau bei Berlin.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In Seminar- und Industriestadt des Königreichs Sachsen ist eine Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung aus besonderem Anlasse zu verkaufen. Das junge, in bester Entwicklung befindliche Geschäft hat trotz des Krieges namhaften Umsatz erzielt und seine Fortführung wird einem tüchtigen Fachmanne eine aussichtsvolle Selbständigkeit bieten.

Kauflustige Herren mit den nötigen Mitteln belieben sich unt. „Sachsen“ Nr. 2224 d. die Gesch.-Stelle des Börsenvereins zu melden.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

In schöngelegener lebhafter und industriereicher Stadt Deutsch-Böhmens befindliche Buchhandlung soll rasch verkauft werden, weil durch den Krieg geschaffene Verhältnisse dazu zwingen. Selten günstige Übernahmebedingungen und sehr aussichtsvolle Existenz für einen jungen, strebsamen Fachmann, der sich bald entschließen kann. Gef. Zuschriften befördert unter „Deutsch-Böhmen“ Nr. 2236 d. Geschäftsstelle des B. V.

Kaufgesuche.

Buchhändlerin sucht selbständig. Wirkungskreis durch Kauf eines mittleren, soliden Sortiments in landschaftlich schöner Mittelstadt Sachsens, West- oder Südwestdeutschlands. Kapitalanlage 8000—10000 M. Vorheriges längeres Einarbeiten zwecks genauen Kennenlernens des Geschäfts ist Bedingung. Angebote werden u. „Buchhändlerin“ Nr. 2158 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Grüne Blätter

vierteljährsschrift f. Lebensfragen (bisher Blätter zur Pflege persönlichen Lebens)

IV. Kriegsheft

(2. Heft des 18. Bandes)

hrsg. von **Johannes Müller.**
Aus dem Inhalt des 4. Kriegsheftes:

Vom Wiedersehen in der Heimat — Dürfen wir unbedingt Frieden wünschen? — Die sachliche Bedingtheit d. Kriegsziele. — Aus Feldpostbriefen eines Franzosen.

Preis des IV. Kriegsheftes:
M —.50 ord., —.35 no., —.30 bar u. 11/10.

Jahrespreis der „Grünen Blätter“ = 4 Hefte: M 3.40 ord., 2.55 bar u. 11/10.

Die sehr günstige Aufnahme der ersten 3 Kriegshefte sichert Erfolg u. Absatz des IV. Kriegsheftes.

Verlangzetteln (weiß) anbei!

Hochachtungsvoll

Mainberg.

Verlag der Grünen Blätter (Johannes Müller).

Erfolgsichere Bewerbungsbrieft

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von K. L. Gross: **Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels** (Preis 1. M bar, geb. in Halbleinen M 1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m.

Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig,
Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

Ⓩ Soeben erschien:

Das **Kriegstagebuch**

des **Johannes Krafft.**

herausgegeben von seinem Freunde.

Mit einem Vorwort von Major Viktor von Stank.

192 Seiten Text mit 35 Originalzeichnungen.

Einzelpreis M. 1.20, 90 Pfg. netto, 80 Pfg. bar u. 11/10.

Partiepreis: 5 Expl. bei gleichzeitiger Abnahme durch einen Kunden 5 M., 20 Expl. 19 M., größere Anzahl entsprechend dem Partiepreise mehr. Geschenkausgabe, gebunden M. 2.50, nur bar M. 1.60.

Minden i. W.

Wilhelm Köhler.